

Neu-Braunfeller Zeitung.

Neu-Braunfels Texas. Grub Koebig Herausgeber.

Herr M. G. Heimfoth ist Agent für die Neu-Braunfeller Zeitung...

Candidaten-Anzeigen. Herr S. B. Casley von Honda ist Kandidat für District Anwalt...

Hiermit zeige ich an, daß ich als Kandidat für das Amt des County Richters von Comal County...

Hiermit zeige ich an, daß ich als Kandidat für das Amt des County Richters von Comal County...

Es ist noch zu früh, über die Folgen des Thronwechsels in Deutschland...

Das Ende schlecht, Alles schlecht! Siehst du nicht den Pferdefuß?

Das Ende der republikanischen National-Konvention.

Die Konvention welche eine volle Woche in Sitzung war beendete ihre Arbeit...

meisten Menschen müssen erst wie Paulus mit Blindheit geschlagen werden...

General Harrison ist ein sehr achtbarer Mann und ein Großhohn von Wm. Henry Harrison dem 9ten Präsidenten...

Der Vice President Levi P. Morton ist eine große Null im politischen Leben...

Augencheinlich wurde die Nomination Harrisons bloß gemacht weil er von dem zweifelhaften Staate Indiana ist...

Farmer-Allianz. Rede des Herrn Harry Tracy, gehalten letzten Samstag im Courthouse von Neu Braunfels.

Leider war keine große Audienz aus Comal County erschienen, um den Redner zu hören...

Ein Antwort auf die Correspondenz des Herrn Chas. von Voedmann...

Das Concert des gemischten Chors Concordia unterführt durch die Heilige Solos von Fr. Sulz Feuerfer und Fr. Adele Bernhard...

Das Concert des gemischten Chors Concordia unterführt durch die Heilige Solos von Fr. Sulz Feuerfer und Fr. Adele Bernhard...

wenn sie ihn auch bald darauf seinem demokratischen Gede näher bracht...

Der Stand der Saaten. Chicago, 17. Juni. Die Farmer's Review von dieser Woche bringt folgenden Bericht von dem Stand der Saaten...

Das Concert des gemischten Chors Concordia unterführt durch die Heilige Solos von Fr. Sulz Feuerfer und Fr. Adele Bernhard...

Das Concert des gemischten Chors Concordia unterführt durch die Heilige Solos von Fr. Sulz Feuerfer und Fr. Adele Bernhard...

Das Concert des gemischten Chors Concordia unterführt durch die Heilige Solos von Fr. Sulz Feuerfer und Fr. Adele Bernhard...

Das Concert des gemischten Chors Concordia unterführt durch die Heilige Solos von Fr. Sulz Feuerfer und Fr. Adele Bernhard...

Das Concert des gemischten Chors Concordia unterführt durch die Heilige Solos von Fr. Sulz Feuerfer und Fr. Adele Bernhard...

Das Concert des gemischten Chors Concordia unterführt durch die Heilige Solos von Fr. Sulz Feuerfer und Fr. Adele Bernhard...

Der Wasserkräfte direkt interessiert und sollten wir auf alle Fälle dort vertreten sein...

Ein weiteres Unglück betraf Herrn Link von Neu Frankfurt, Guadalupe County...

Herr Albert Dreih von San Antonio kam am Sonntag morgen hier an...

Die größte und billigste Auswahl seiner Herrenkleider, Kragen, Manschetten...

Aufgepaßt meine Damen! Suchen erhalten 30 Duzend der neuesten und schönsten Frühjahrs- und Sommerhüte...

Die größte Auswahl von Schiefbedarf jeder Art, speziell geladene Kugel- und Schrot-Patronen...

NOTICE. In accordance with a Resolution of the Board of Directors of the San Antonio and Aransas Pass Railway Company...

Schaf- und Viehranch zu verkaufen. Die unter dem Namen „Stapper's Ranch“ bekannte Schaf- und Viehjähterei...

Dr. Leopold Finkelstein Praktischer Arzt u. Geburtshelfer.

Deutscher Arzt Seguin. Dr. Meyers.

Die, Neu Braunfeller Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet 22.50 pro Jahr bei Vorausbezahlung...

Herr M. G. Heimfoth ist Agent für die Neu-Braunfeller Zeitung...

Candidaten-Anzeigen. Herr S. B. Casley von Honda ist Kandidat für District Anwalt...

Hiermit zeige ich an, daß ich als Kandidat für das Amt des County Richters von Comal County...

Hiermit zeige ich an, daß ich als Kandidat für das Amt des County Richters von Comal County...

Es ist noch zu früh, über die Folgen des Thronwechsels in Deutschland...

Das Ende schlecht, Alles schlecht! Siehst du nicht den Pferdefuß?

Das Ende der republikanischen National-Konvention.

Die Konvention welche eine volle Woche in Sitzung war beendete ihre Arbeit...

meisten Menschen müssen erst wie Paulus mit Blindheit geschlagen werden...

wenn sie ihn auch bald darauf seinem demokratischen Gede näher bracht...



Rein! Kräftig! Gesund! Eine liberale Offerte: Verlangt eine Büchse von „Shepard's Baking Powder“...

JOHN C. BERRY, Grundbesitzungs- und Finanz-Agent. Commissioner für Deeds in allen Staaten.

St. JOHN'S BOTTLING WORKS. Frisches Soda- und Sippel's Wasser stets an Hand.

Musikunterricht. ertheilt H. Schimmelpfennig Näheres bei ihm selbst zu erfragen.

Große Auswahl von Teppich- und Mustern bei E. Gruene.

J. JAHN Händler in Möbeln, Teppichen, Spiegel, Rahmen und Leinwand, Sanderwagen, u. s. w.

Neuer Fleischmarkt. Franz Fiset, C. H. Fiset & Mill.

50 Cts. on the Dollar! Ausverkauf fertiger Kleider zum halben Preise.

Vertical advertisements on the far right edge of the page, including mentions of 'DLR', 'G. G. B...', and other business notices.

ST. LEONARD HOTEL,
MAIN PLAZA,
SAN ANTONIO, TEXAS.
\$1.50 und \$2.00 per Tag. Stra-
ßenbahnen und Omnibusse passieren vor
dem Haupte.
Phinias V. Lounsbury,
Eigentümer.
Reisende nehmen Quartier im St.
Leonard Hotel in San Antonio
weil es gut möbliert, und reinlich ge-
halten wird und den besten Tisch von ir-
gend einem zwei Dollar Hotel hält.
Dr. L. A. TREXLER,
Manager.

Farm-Verkauf.
Eine Farm von 200 Aclern, 50 Acler
in Kultur, gutes Wasser und Boden, 11
Meilen von Seguin, soll preiswürdig
unter guten Bedingungen verkauft wer-
den, auch zur Teilung. Näheres i. d.
Expedition d. Blattes. 2.1f

Dr. J. D. Fennel
Arzt, Wund-Arzt und
Geburtsheifer.
Office in A. Bergfeldt's Apotheke.
Seguin Texas.

**Die Standesehre der Advoca-
taten.**
„Rechtsverbrecher“ nennt sie
der Volksmund. Aber in der Theorie
wenigstens ist die Aufgabe der Advoca-
ten eine ganz andere, als das Recht zu
verbreiten. Sie selber nennen sich
„amici curiae“, welche stets bereit sind,
dem Richter behilflich zu sein, um aus
dem Wirrwarr der Thatsachen, der gesetzli-
chen Bestimmungen und früherer maß-
gebender Entscheidungen das wirkliche
und wahre Recht für den vorliegenden
Fall heraus zu finden.
In diesem Sinne aufgefaßt, ist die
Aufgabe des Advokaten eine hohe und
erhabene. Leider ist es aber so nur in
der Theorie, nicht in der Praxis.
Diese stimmt weit mehr mit der populä-
ren Auffassung, welche in den Advokaten
Rechtsverbrecher sieht, überein. Wie
viele Advokaten giebt es wohl, die sich
weigern würden, einen reichen Schurken,
der reichlich zu zahlen gewillt ist, mit
Aufbietung aller Kräfte, Kränze und
Schläge vor der gerechten Strafe zu
schützen? Wie viele Advokaten giebt es,
welche dem zahlungsunfähigen Reichen ihre
Behilfen zur Unterdrückung der Armut
verweigern würden? Bezweifelt man die
Lüge wenn Einer es ja thut, so setzt er
sich noch obendrein der Gefahr aus, von
der großen Mehrzahl seiner Berufsge-
nossen für einen Narren gehalten, wohl
gar in's Gesicht so genannt zu werden.
Man sage nicht, daß diese Darstellung
eine übertriebene sei. In den Prozes-
sen gegen Scharrp und die von diesem
betroffenen New Yorker Stadträte kam
es klar und deutlich an den Tag, daß
jener bei allen seinen verbrecherischen
Schritten zur Befreiung der von den
Bürgern New Yorks gewählten Vertre-
ter ihrer Interessen unter der Leitung
hochangesehener und hoch bezahlter Ad-
vokaten gehandelt hatte. Diese hatten
ihm gezeigt und gelehrt, wie man am
gefahrlosesten Verbrechen begehen, wie
man dem Gesetze ein Schnappchen schla-
gen könne. Ohne ihren Beirath wäre
vielleicht Scharrp nie zum Verbrecher ge-
worden. Hat man je gehört, daß von
dem New Yorker Advokaten-Verein, der
„Bar-Association“, deren angebllicher
Zweck die Aufrechterhaltung der Stan-
desehre ist, etwas geschehen sei, um jene
Advokaten zur Rechenschaft zu ziehen,
sie etwa künftig von der Praxis auszu-
schließen? Gott bewahre! Für den Rath,
den Scharrp erhalten hat, war ja g u t b
e z a h l t worden. D a r a u f kommt's
an. Hätten sich seine Advokaten mit
einer geringen „Fee“ begnügt, da s
wäre vielleicht gegen ihre „Standesehre“
getwehnt, nicht aber die Beihülfe und die
Anweisung zur Begehung von Verbre-
chen.

den würde, zu führen. Dies bildet nach
englischem Rechte und nach den Gesetzen
der meisten Staaten, auch von Missouri,
das Verbrechen der „barratry“, d. h.
des Anhebens zur Verzeiherei.
Man hört aber nicht das Geringste da-
von, daß irgend welche Schritte gelan-
det seien, um die Schuldigen zur Stra-
fe zu ziehen oder sie wenigstens aus der
„Bar-Association“, diesem Verein zur
Aufrechterhaltung der „Standesehre“,
auszuschließen.
Es ist wahrlich hohe Zeit, daß seitens
der ehrenhaften Mitglieder des Advoka-
tenstandes, deren es ja glücklicher Weise
auch noch giebt, etwas geschehe, um in
ihrer eigenen Mitte ein schärferes Ge-
fühl für Recht und Unrecht zu pflegen
und ihren Stand wenigstens annähernd
zu dem zu machen, was er sein sollte.
Wie die Sachen stehen, trägt gerade der
Advokatenstand mehr als irgend ein an-
derer dazu bei, das Volk zu demoralisiren
und bei ihm den Glauben zu erwecken,
daß Recht und Gesetz käuflich sind
und die Justiz eine feile Dime gewor-
den ist.

Es ist wahrlich hohe Zeit, daß seitens
der ehrenhaften Mitglieder des Advoka-
tenstandes, deren es ja glücklicher Weise
auch noch giebt, etwas geschehe, um in
ihrer eigenen Mitte ein schärferes Ge-
fühl für Recht und Unrecht zu pflegen
und ihren Stand wenigstens annähernd
zu dem zu machen, was er sein sollte.
Wie die Sachen stehen, trägt gerade der
Advokatenstand mehr als irgend ein an-
derer dazu bei, das Volk zu demoralisiren
und bei ihm den Glauben zu erwecken,
daß Recht und Gesetz käuflich sind
und die Justiz eine feile Dime gewor-
den ist.

Es ist wahrlich hohe Zeit, daß seitens
der ehrenhaften Mitglieder des Advoka-
tenstandes, deren es ja glücklicher Weise
auch noch giebt, etwas geschehe, um in
ihrer eigenen Mitte ein schärferes Ge-
fühl für Recht und Unrecht zu pflegen
und ihren Stand wenigstens annähernd
zu dem zu machen, was er sein sollte.
Wie die Sachen stehen, trägt gerade der
Advokatenstand mehr als irgend ein an-
derer dazu bei, das Volk zu demoralisiren
und bei ihm den Glauben zu erwecken,
daß Recht und Gesetz käuflich sind
und die Justiz eine feile Dime gewor-
den ist.

Es ist wahrlich hohe Zeit, daß seitens
der ehrenhaften Mitglieder des Advoka-
tenstandes, deren es ja glücklicher Weise
auch noch giebt, etwas geschehe, um in
ihrer eigenen Mitte ein schärferes Ge-
fühl für Recht und Unrecht zu pflegen
und ihren Stand wenigstens annähernd
zu dem zu machen, was er sein sollte.
Wie die Sachen stehen, trägt gerade der
Advokatenstand mehr als irgend ein an-
derer dazu bei, das Volk zu demoralisiren
und bei ihm den Glauben zu erwecken,
daß Recht und Gesetz käuflich sind
und die Justiz eine feile Dime gewor-
den ist.

B. E. VOELCKER
Händler in
Schul- und anderen Büchern,
Schreibmaterialien, feine Papeteries, Schreibpapiere,
u. s. w. Probehefte von Zeitschriften stets an Hand.
Lieferungs-Weise und Bücher werden prompt und rasch auf Be-
stellung besorgt.
Kalender für 1888 erhalten.

Stevens Arms Company.
Die größte Waffenhandlung im Westen.
Alle Arten von Büchsen, Jagdflinten, Pistolen, Messerwaaren, Patronen, Lade-
Umschlägen, Jagd- und Fischer-Geräthe stets vorräthig.
— Agenten für —
LeFever Hammerless Guns, American Wood Powder
Peck & Snyder's Goods.
210 Commerce Street, S. V. J. V. T. O. N. I. O., TEXAS. 2

Kinder Schreien
Nach PITCHER'S
Castoria
Centaur Liniment ist der wunderbarste Schmerz-Heiler,
den die Welt je gekannt hat.

H. Ludwig's Hotel.
BAR-ROOM and BILLIARD-SALOON.
An der Bar werden die besten einheimischen und importirten Getränke und
Zigarren verabfolgt.
Der Hotelist bietet das Beste was der Markt liefert. Gute Betten,
einstufige Bedienung und luftige Zimmer.
Um genügenden Zuspruch bittet
H. Ludwig.

Nic. Holz & Son
San Antonio Str., New Braunfels.
Agenten für die berühmten Weir-Pflüge und 3 Rad Sulky,
Reitle's Pflüge, Riding Cultivators, Double Shovels u.
Blue Grass Sulky.
Wilburn-Farmwagen (Zimbl & Stahlaxen, Spring-
Wagen und Buggies.
Wir machen die Farmer besonders auf die
Hohlen Eisernen Axen-Wagen
aufmerksam. Es ist der leicht laufendste Wagen und wird unter vollständiger
Garantie verkauft.

Das beste Lager Bier.
Anheuser-Busch
Brauerei-Gesellschaft.

John Sippel,
Agent
New Braunfels,
Texas.

Louis Henne
Fabrikant von Blech- u. Eisenblechwaaren.
Händler in:
Blech, Eisen- und Stahl-Waaren, Koch- und Heiz-Ofen, Stachelbraut,
Ackerbau-Geräthschaften, Maschinen, Waagen, Pumpen, Gendebren,
Farben und Oel, Glas, Porzellan und Holzwaaren, Lampen,
Uhren und sonstigen Haushalt-Geräthschaften.
Käufer können sicher sein, immer die niedrigsten Preise bei mir
zu finden.

Personliches.
Dr. A. H. Froelichstein von Mobile,
Ala., schreibt: Ich empfehle mit Ver-
gnügen Dr. King's New Discovery für
Schwindhust, da ich es bei einem starken
Anfall von Bronchitis gebraucht habe.
Es gab mir sofortige Besserung und seit
meiner vollständigen Genesung habe ich
keine Beschwerden wieder gespürt. Ich
habe bereits viele andere Mittel ohne
Erfolg angewandt. Ebenfalls gebrauch-
te ich Dr. King's Electric Bitters, wel-
ches ich ebenfalls sehr empfehle.
Dr. King's New Discovery für
Schwindhust, Husten und Erkältungen
wird unter ausdrücklicher Garantie ver-
kauft. Probeflaschen gratis in A. Tolle's
Apotheke. (1)

Einfuhrzoll auf Kunstwerke.
Bekanntlich hatte der hochwohllöbliche
Kongreß vor einigen Jahren in seiner
unerforschlichen Weisheit den Einfuhrzoll
auf Kunstwerke aller Art einen
Eingangszoll von, wenn wir nicht irren,
25 Prozent ad valorem zu legen und
zwar gingen dabei die Votofolien von
dem wunderbaren Gedanken aus, daß
eine solche Maßregel — unerskauft auf
die Vornehmen müßte; die Herren cal-
culirten so: Wenn auf die Bilder der
berühmten europäischen Maler der alten
und modernen Schulen eine so hohe
Steuer gelegt wird, kaufen die reichen
Amerikaner in Europa keine Titians,
Tintoretos, Murillos, Rembrandts,
Rabins, Fortunys, Millet's, Walarets
u. s. w. mehr und da sie doch für ihre
„Residenzen“ Bilder haben müssen, la-
sen sie sich dieselben von — amerikani-
schen Künstlern malen! Die Passirung
dieses Gesetzes gab uns in den Augen
der ganzen gebildeten Welt mal wieder
einen schweren Stoß und achselzuckend
blickte man auf die „größte Republik der
Welt“ herab, die allem Anschein nach
von Jdioten regiert wurde. Am em-
pfindlichsten wurden die auswärtigen le-
benden amerikanischen Künstler berührt,
sie schämten sich vor ihren Kollegen bei-
nahe die Augen aus dem Kopf und die
amerikanische Kunstkolonie in Rom war
beim auch die erste, die einen ganz ge-
hörig gepfefferten Protest gegen das un-
flüchtige Gesetz löschte und dringend um
Aufhebung desselben ersuchte.

Dieser Protest, den wir seiner Zeit an
dieser Stelle besprochen, fand auch hier
sehr lebhaften Anklang und die anfängliche
Befreiung betheiligte sich lebhaft an der
Agitation, die für Aufhebung des unfin-
nigen Gesetzes eingeleitet wurde. Die-
se Agitation trug auch gute Früchte,
denn in der sogenannten Mills Bill, die
augenblicklich dem Kongreß zur Be-
schlußfassung vorliegt, waren die aus-
wärtigen Kunstwerke auf die freilich
gehört, was natürlich also gleichbedeu-
tend mit der Aufhebung des thörichten
Gesetzes ist; die Millsbill hatte neben-
bei ganz gute Aussichten, noch in dieser
Session angenommen zu werden, aber da
traf in der vorigen Woche aus Washing-
ton die Nachricht ein, daß der demo-
kratische Konvent beschloffen habe, die Klausel,
auswärtige Kunstwerke auf die Freilich
zu setzen, zu streichen, mit anderen
Worten, das anfängliche Gesetz bestehen
zu lassen! Diese Nachricht hat in den
Kreisen unserer Künstler und überhaupt
das anfängliche Publikum auf's peinlich-
ste überrascht und speziell die New York
Künstler haben vor einigen Tagen
einen Protest gegen dieses Vorgehen der
Demokraten nach Washington geschickt
und dieser Protest ist auch von unserem
vornehmsten Club, dem Union League
Club, auf's kräftigste indorsirt worden.
Der Protest, dessen Wortlaut uns
vorliegt, trägt so ziemlich dieselben
Gründe an, die wir seiner Zeit ebenfalls
bei Besprechung dieses Themas hervor-
gehoben haben; er weist darauf hin, daß
das Schutzgesetz absolut nicht die
Wirkung gehabt habe, die sich die Schöp-
fer des Gesetzes davon versprochen ha-
ben, daß nämlich unsere amerikanischen
Künstler absolut keinen Nutzen davon
gehabt und daß speziell die amerikani-
schen Künstler, in deren vermeintlichem
Interesse das Gesetz paßirt sei, jetzt erst
recht auf den Widerruf desselben hin-
arbeiten. Desgleichen wird angeführt,
daß unter einem solchen Schutzgesetz
sich niemals die amerikanische Kunst auf
einen höheren Standpunkt erheben kön-
ne. Ein Künstler kann sich zu einer
höheren Stufe seiner Kunst nur durch
das Studium der großen Meister der
alten und modernen Schulen aufschwin-
gen; dieses Gesetz schließt aber den Ein-
port berühmter Gemälde, an denen die

den würde, zu führen. Dies bildet nach
englischem Rechte und nach den Gesetzen
der meisten Staaten, auch von Missouri,
das Verbrechen der „barratry“, d. h.
des Anhebens zur Verzeiherei.
Man hört aber nicht das Geringste da-
von, daß irgend welche Schritte gelan-
det seien, um die Schuldigen zur Stra-
fe zu ziehen oder sie wenigstens aus der
„Bar-Association“, diesem Verein zur
Aufrechterhaltung der „Standesehre“,
auszuschließen.
Es ist wahrlich hohe Zeit, daß seitens
der ehrenhaften Mitglieder des Advoka-
tenstandes, deren es ja glücklicher Weise
auch noch giebt, etwas geschehe, um in
ihrer eigenen Mitte ein schärferes Ge-
fühl für Recht und Unrecht zu pflegen
und ihren Stand wenigstens annähernd
zu dem zu machen, was er sein sollte.
Wie die Sachen stehen, trägt gerade der
Advokatenstand mehr als irgend ein an-
derer dazu bei, das Volk zu demoralisiren
und bei ihm den Glauben zu erwecken,
daß Recht und Gesetz käuflich sind
und die Justiz eine feile Dime gewor-
den ist.

den würde, zu führen. Dies bildet nach
englischem Rechte und nach den Gesetzen
der meisten Staaten, auch von Missouri,
das Verbrechen der „barratry“, d. h.
des Anhebens zur Verzeiherei.
Man hört aber nicht das Geringste da-
von, daß irgend welche Schritte gelan-
det seien, um die Schuldigen zur Stra-
fe zu ziehen oder sie wenigstens aus der
„Bar-Association“, diesem Verein zur
Aufrechterhaltung der „Standesehre“,
auszuschließen.
Es ist wahrlich hohe Zeit, daß seitens
der ehrenhaften Mitglieder des Advoka-
tenstandes, deren es ja glücklicher Weise
auch noch giebt, etwas geschehe, um in
ihrer eigenen Mitte ein schärferes Ge-
fühl für Recht und Unrecht zu pflegen
und ihren Stand wenigstens annähernd
zu dem zu machen, was er sein sollte.
Wie die Sachen stehen, trägt gerade der
Advokatenstand mehr als irgend ein an-
derer dazu bei, das Volk zu demoralisiren
und bei ihm den Glauben zu erwecken,
daß Recht und Gesetz käuflich sind
und die Justiz eine feile Dime gewor-
den ist.

den würde, zu führen. Dies bildet nach
englischem Rechte und nach den Gesetzen
der meisten Staaten, auch von Missouri,
das Verbrechen der „barratry“, d. h.
des Anhebens zur Verzeiherei.
Man hört aber nicht das Geringste da-
von, daß irgend welche Schritte gelan-
det seien, um die Schuldigen zur Stra-
fe zu ziehen oder sie wenigstens aus der
„Bar-Association“, diesem Verein zur
Aufrechterhaltung der „Standesehre“,
auszuschließen.
Es ist wahrlich hohe Zeit, daß seitens
der ehrenhaften Mitglieder des Advoka-
tenstandes, deren es ja glücklicher Weise
auch noch giebt, etwas geschehe, um in
ihrer eigenen Mitte ein schärferes Ge-
fühl für Recht und Unrecht zu pflegen
und ihren Stand wenigstens annähernd
zu dem zu machen, was er sein sollte.
Wie die Sachen stehen, trägt gerade der
Advokatenstand mehr als irgend ein an-
derer dazu bei, das Volk zu demoralisiren
und bei ihm den Glauben zu erwecken,
daß Recht und Gesetz käuflich sind
und die Justiz eine feile Dime gewor-
den ist.

den würde, zu führen. Dies bildet nach
englischem Rechte und nach den Gesetzen
der meisten Staaten, auch von Missouri,
das Verbrechen der „barratry“, d. h.
des Anhebens zur Verzeiherei.
Man hört aber nicht das Geringste da-
von, daß irgend welche Schritte gelan-
det seien, um die Schuldigen zur Stra-
fe zu ziehen oder sie wenigstens aus der
„Bar-Association“, diesem Verein zur
Aufrechterhaltung der „Standesehre“,
auszuschließen.
Es ist wahrlich hohe Zeit, daß seitens
der ehrenhaften Mitglieder des Advoka-
tenstandes, deren es ja glücklicher Weise
auch noch giebt, etwas geschehe, um in
ihrer eigenen Mitte ein schärferes Ge-
fühl für Recht und Unrecht zu pflegen
und ihren Stand wenigstens annähernd
zu dem zu machen, was er sein sollte.
Wie die Sachen stehen, trägt gerade der
Advokatenstand mehr als irgend ein an-
derer dazu bei, das Volk zu demoralisiren
und bei ihm den Glauben zu erwecken,
daß Recht und Gesetz käuflich sind
und die Justiz eine feile Dime gewor-
den ist.

den würde, zu führen. Dies bildet nach
englischem Rechte und nach den Gesetzen
der meisten Staaten, auch von Missouri,
das Verbrechen der „barratry“, d. h.
des Anhebens zur Verzeiherei.
Man hört aber nicht das Geringste da-
von, daß irgend welche Schritte gelan-
det seien, um die Schuldigen zur Stra-
fe zu ziehen oder sie wenigstens aus der
„Bar-Association“, diesem Verein zur
Aufrechterhaltung der „Standesehre“,
auszuschließen.
Es ist wahrlich hohe Zeit, daß seitens
der ehrenhaften Mitglieder des Advoka-
tenstandes, deren es ja glücklicher Weise
auch noch giebt, etwas geschehe, um in
ihrer eigenen Mitte ein schärferes Ge-
fühl für Recht und Unrecht zu pflegen
und ihren Stand wenigstens annähernd
zu dem zu machen, was er sein sollte.
Wie die Sachen stehen, trägt gerade der
Advokatenstand mehr als irgend ein an-
derer dazu bei, das Volk zu demoralisiren
und bei ihm den Glauben zu erwecken,
daß Recht und Gesetz käuflich sind
und die Justiz eine feile Dime gewor-
den ist.

den würde, zu führen. Dies bildet nach
englischem Rechte und nach den Gesetzen
der meisten Staaten, auch von Missouri,
das Verbrechen der „barratry“, d. h.
des Anhebens zur Verzeiherei.
Man hört aber nicht das Geringste da-
von, daß irgend welche Schritte gelan-
det seien, um die Schuldigen zur Stra-
fe zu ziehen oder sie wenigstens aus der
„Bar-Association“, diesem Verein zur
Aufrechterhaltung der „Standesehre“,
auszuschließen.
Es ist wahrlich hohe Zeit, daß seitens
der ehrenhaften Mitglieder des Advoka-
tenstandes, deren es ja glücklicher Weise
auch noch giebt, etwas geschehe, um in
ihrer eigenen Mitte ein schärferes Ge-
fühl für Recht und Unrecht zu pflegen
und ihren Stand wenigstens annähernd
zu dem zu machen, was er sein sollte.
Wie die Sachen stehen, trägt gerade der
Advokatenstand mehr als irgend ein an-
derer dazu bei, das Volk zu demoralisiren
und bei ihm den Glauben zu erwecken,
daß Recht und Gesetz käuflich sind
und die Justiz eine feile Dime gewor-
den ist.

den würde, zu führen. Dies bildet nach
englischem Rechte und nach den Gesetzen
der meisten Staaten, auch von Missouri,
das Verbrechen der „barratry“, d. h.
des Anhebens zur Verzeiherei.
Man hört aber nicht das Geringste da-
von, daß irgend welche Schritte gelan-
det seien, um die Schuldigen zur Stra-
fe zu ziehen oder sie wenigstens aus der
„Bar-Association“, diesem Verein zur
Aufrechterhaltung der „Standesehre“,
auszuschließen.
Es ist wahrlich hohe Zeit, daß seitens
der ehrenhaften Mitglieder des Advoka-
tenstandes, deren es ja glücklicher Weise
auch noch giebt, etwas geschehe, um in
ihrer eigenen Mitte ein schärferes Ge-
fühl für Recht und Unrecht zu pflegen
und ihren Stand wenigstens annähernd
zu dem zu machen, was er sein sollte.
Wie die Sachen stehen, trägt gerade der
Advokatenstand mehr als irgend ein an-
derer dazu bei, das Volk zu demoralisiren
und bei ihm den Glauben zu erwecken,
daß Recht und Gesetz käuflich sind
und die Justiz eine feile Dime gewor-
den ist.

den würde, zu führen. Dies bildet nach
englischem Rechte und nach den Gesetzen
der meisten Staaten, auch von Missouri,
das Verbrechen der „barratry“, d. h.
des Anhebens zur Verzeiherei.
Man hört aber nicht das Geringste da-
von, daß irgend welche Schritte gelan-
det seien, um die Schuldigen zur Stra-
fe zu ziehen oder sie wenigstens aus der
„Bar-Association“, diesem Verein zur
Aufrechterhaltung der „Standesehre“,
auszuschließen.
Es ist wahrlich hohe Zeit, daß seitens
der ehrenhaften Mitglieder des Advoka-
tenstandes, deren es ja glücklicher Weise
auch noch giebt, etwas geschehe, um in
ihrer eigenen Mitte ein schärferes Ge-
fühl für Recht und Unrecht zu pflegen
und ihren Stand wenigstens annähernd
zu dem zu machen, was er sein sollte.
Wie die Sachen stehen, trägt gerade der
Advokatenstand mehr als irgend ein an-
derer dazu bei, das Volk zu demoralisiren
und bei ihm den Glauben zu erwecken,
daß Recht und Gesetz käuflich sind
und die Justiz eine feile Dime gewor-
den ist.

den würde, zu führen. Dies bildet nach
englischem Rechte und nach den Gesetzen
der meisten Staaten, auch von Missouri,
das Verbrechen der „barratry“, d. h.
des Anhebens zur Verzeiherei.
Man hört aber nicht das Geringste da-
von, daß irgend welche Schritte gelan-
det seien, um die Schuldigen zur Stra-
fe zu ziehen oder sie wenigstens aus der
„Bar-Association“, diesem Verein zur
Aufrechterhaltung der „Standesehre“,
auszuschließen.
Es ist wahrlich hohe Zeit, daß seitens
der ehrenhaften Mitglieder des Advoka-
tenstandes, deren es ja glücklicher Weise
auch noch giebt, etwas geschehe, um in
ihrer eigenen Mitte ein schärferes Ge-
fühl für Recht und Unrecht zu pflegen
und ihren Stand wenigstens annähernd
zu dem zu machen, was er sein sollte.
Wie die Sachen stehen, trägt gerade der
Advokatenstand mehr als irgend ein an-
derer dazu bei, das Volk zu demoralisiren
und bei ihm den Glauben zu erwecken,
daß Recht und Gesetz käuflich sind
und die Justiz eine feile Dime gewor-
den ist.

den würde, zu führen. Dies bildet nach
englischem Rechte und nach den Gesetzen
der meisten Staaten, auch von Missouri,
das Verbrechen der „barratry“, d. h.
des Anhebens zur Verzeiherei.
Man hört aber nicht das Geringste da-
von, daß irgend welche Schritte gelan-
det seien, um die Schuldigen zur Stra-
fe zu ziehen oder sie wenigstens aus der
„Bar-Association“, diesem Verein zur
Aufrechterhaltung der „Standesehre“,
auszuschließen.
Es ist wahrlich hohe Zeit, daß seitens
der ehrenhaften Mitglieder des Advoka-
tenstandes, deren es ja glücklicher Weise
auch noch giebt, etwas geschehe, um in
ihrer eigenen Mitte ein schärferes Ge-
fühl für Recht und Unrecht zu pflegen
und ihren Stand wenigstens annähernd
zu dem zu machen, was er sein sollte.
Wie die Sachen stehen, trägt gerade der
Advokatenstand mehr als irgend ein an-
derer dazu bei, das Volk zu demoralisiren
und bei ihm den Glauben zu erwecken,
daß Recht und Gesetz käuflich sind
und die Justiz eine feile Dime gewor-
den ist.

den würde, zu führen. Dies bildet nach
englischem Rechte und nach den Gesetzen
der meisten Staaten, auch von Missouri,
das Verbrechen der „barratry“, d. h.
des Anhebens zur Verzeiherei.
Man hört aber nicht das Geringste da-
von, daß irgend welche Schritte gelan-
det seien, um die Schuldigen zur Stra-
fe zu ziehen oder sie wenigstens aus der
„Bar-Association“, diesem Verein zur
Aufrechterhaltung der „Standesehre“,
auszuschließen.
Es ist wahrlich hohe Zeit, daß seitens
der ehrenhaften Mitglieder des Advoka-
tenstandes, deren es ja glücklicher Weise
auch noch giebt, etwas geschehe, um in
ihrer eigenen Mitte ein schärferes Ge-
fühl für Recht und Unrecht zu pflegen
und ihren Stand wenigstens annähernd
zu dem zu machen, was er sein sollte.
Wie die Sachen stehen, trägt gerade der
Advokatenstand mehr als irgend ein an-
derer dazu bei, das Volk zu demoralisiren
und bei ihm den Glauben zu erwecken,
daß Recht und Gesetz käuflich sind
und die Justiz eine feile Dime gewor-
den ist.

den würde, zu führen. Dies bildet nach
englischem Rechte und nach den Gesetzen
der meisten Staaten, auch von Missouri,
das Verbrechen der „barratry“, d. h.
des Anhebens zur Verzeiherei.
Man hört aber nicht das Geringste da-
von, daß irgend welche Schritte gelan-
det seien, um die Schuldigen zur Stra-
fe zu ziehen oder sie wenigstens aus der
„Bar-Association“, diesem Verein zur
Aufrechterhaltung der „Standesehre“,
auszuschließen.
Es ist wahrlich hohe Zeit, daß seitens
der ehrenhaften Mitglieder des Advoka-
tenstandes, deren es ja glücklicher Weise
auch noch giebt, etwas geschehe, um in
ihrer eigenen Mitte ein schärferes Ge-
fühl für Recht und Unrecht zu pflegen
und ihren Stand wenigstens annähernd
zu dem zu machen, was er sein sollte.
Wie die Sachen stehen, trägt gerade der
Advokatenstand mehr als irgend ein an-
derer dazu bei, das Volk zu demoralisiren
und bei ihm den Glauben zu erwecken,
daß Recht und Gesetz käuflich sind
und die Justiz eine feile Dime gewor-
den ist.

den würde, zu führen. Dies bildet nach
englischem Rechte und nach den Gesetzen
der meisten Staaten, auch von Missouri,
das Verbrechen der „barratry“, d. h.
des Anhebens zur Verzeiherei.
Man hört aber nicht das Geringste da-
von, daß irgend welche Schritte gelan-
det seien, um die Schuldigen zur Stra-
fe zu ziehen oder sie wenigstens aus der
„Bar-Association“, diesem Verein zur
Aufrechterhaltung der „Standesehre“,
auszuschließen.
Es ist wahrlich hohe Zeit, daß seitens
der ehrenhaften Mitglieder des Advoka-
tenstandes, deren es ja glücklicher Weise
auch noch giebt, etwas geschehe, um in
ihrer eigenen Mitte ein schärferes Ge-
fühl für Recht und Unrecht zu pflegen
und ihren Stand wenigstens annähernd
zu dem zu machen, was er sein sollte.
Wie die Sachen stehen, trägt gerade der
Advokatenstand mehr als irgend ein an-
derer dazu bei, das Volk zu demoralisiren
und bei ihm den Glauben zu erwecken,
daß Recht und Gesetz käuflich sind
und die Justiz eine feile Dime gewor-
den ist.

(Schluß von Seite 1.)

Jetzt in Frage gestellt ist, noch hatten wir...

Die republikanische Partei ist dafür, daß sowohl Gold wie Silber als Geld...

Wir fordern Herabsetzung des Briefpostens auf einen Cent die Unze.

In einer Republik wie der unsrigen, wo der Bürger der Souverain und der Beamte...

Wir empfehlen dringend, daß der Congress sofort Schritte thut, um gezielte Maßnahmen für die Wiederherstellung...

Prof. Brant von der Texas Chautauque Gesellschaft wünscht einen deutschen Lehrer...

In Folge des Uebernehmens des Unkrauts durch die häufigen Regenfälle...

Die Erklärung über den Tarif in der republikanischen Plattform ist ausschließlich auf die drei zweifelhaften östlichen Staaten...

Der Name Amerikaner gebührt in gleicher Weise allen Bürgern der Republik...

len daher unsere Erklärung von 1884, nämlich: „Die Reform des Civildienstes, welche unter der republikanischen Administration...

Die Dankbarkeit der Nation den Verdiensten der Union gegenüber läßt sich nicht durch Geheße messen.

Zur Unterstützung der hiermit verkündeten Prinzipien eruchen wir um die Mitwirkung von patriotischen Männern aller Parteien...

Unser lieber Freund Christ. Müller in San Antonio hat mich...

Prof. Brant von der Texas Chautauque Gesellschaft wünscht einen deutschen Lehrer...

In Folge des Uebernehmens des Unkrauts durch die häufigen Regenfälle...

Die Erklärung über den Tarif in der republikanischen Plattform ist ausschließlich auf die drei zweifelhaften östlichen Staaten...

Der Name Amerikaner gebührt in gleicher Weise allen Bürgern der Republik...

Die Erklärung über den Tarif in der republikanischen Plattform ist ausschließlich auf die drei zweifelhaften östlichen Staaten...

Der Name Amerikaner gebührt in gleicher Weise allen Bürgern der Republik...

Farmer die schwere Last aus Patriotismus, ohne zu murren, auf sich genommen.

Das waren die Gründe, mit welchen man die Farmer bewog, es sich auch noch ferner ruhig gefallen zu lassen...

Und aus welchem Grunde wird dieses Verlangen gestellt? Weil die Partei durch die politische Lage...

Das ist nicht etwa nur eine Vermuthung, was kommen wird, sondern diese Art des Wahlkampfes...

Was aber die Arbeiter betrifft, so hat der Versuch, sie durch Noth und Hunger...

Aber den auf die Straßen gestreuten Arbeitern sagt man, die Geschäftsstockung sei bereits eine Folge...

Es ist wahrscheinlich, daß diese gewissenlose Art der politischen Kriegsführung nicht ganz wirkungslos...

Zu dem westlichen Farmer aber, welche in Folge des ihnen auferlegten Tributs...

Die Republikaner scheinen unbegrenztes Vertrauen zu der Parteilosigkeit der westlichen Farmer zu haben...

Als der Krieg die hohen Zollaufgaben nötig machte, welche namentlich den Farmer fast alle Bedürfnisse...

GOLD MEDICAL DISCOVERY (Goldene Medizinische Entdeckung)

Heilt alle Ausschläge von einer gewöhnlichen Pustel oder Wunde bis zu den schlimmsten Geschwüren...

Die Schwindsucht, die eine Gefäßkrankheit der Lunge ist, wird durch diese Heilung...

Chronischen Krankheiten Leber, des Blutes und der Lunge.

Preis \$1.00, oder sechs Flaschen für \$5.00. World's Dispensary Medical Association.

\$500 Belohnung wird von den Eigenthümern von Dr. Sagar's „Galar's Remedy“...

Die Job Office der Neu-Braunfelsener Zeitung empfiehlt sich zur Anfertigung von Accidenz-Arbeiten aller Art.

als da sind zum Beispiel: Billheads, Noteheads, Letterheads, Quittungen, Prescriptions, Shipping Tags, Ball-Programms, Concertprogramms, Verlobungs-Karten, Heiraths-Anzeigen, Concert Tidets, Ball Tidets, Labels, Dockets, Legal Vants, Bisten Karten, Einladungskarten, Begräbnis-Anzeigen, u. a. m.

Preise liberal. Ausführung gut, sauber und möglichst schnell.

Carl Bracht, Haus- & Schildermaler, wohnhaft gegenüber Galle's Block...

Reih- und Futterstall von Theodor Eggeling, Connection mit dem Guadalupe Hotel...

L. H. Blevins, ATTORNEY AT LAW, Office im 2. Stock des Sippel'schen Gebäudes...

J. M. Coynggrayhame, LAW AND LAND SURVEYING, OFFICE, Castell str. next to Voelckers Drugstore.

KNOKE & EIBAND, Händler in Dry Goods, Groceries, Eisenwaaren, Ackerbau-Geräthschäften...

General Merchandise, Agenten für die berühmten Standard Cultivators und Pflanzler.

Geo. Bueffler & Co., San Antonio Straße, führen das größte und reichhaltigste Lager von...

zu den billigsten Preisen und kaufen zum höchsten Marktpreise Cotton und landwirthschaftliche Produkte.

Billiard-Halle und Saloon von H. Streuer, ist seit 1sten August nach der Ecke der Seguin Straße...

HUGO & SCHMELTZER, San Antonio, Texas, Groceries, Feine Weine, Liqueure, Tabak und Cigaretten.

BAKER & TERRELL, Seguin, Texas, General Merchandise, Dry Goods, Schuhe und Stiefeln...

Baumwolle, Korn, vortheilhafter zu kaufen und können wir in der Vertheilung...

J. D. GUINN, Advokat und Landagent, Geschäftsbureau in John Sippels Gebäude...

Dr. H. Leonards, Arzt, Wund- und Geburtshelfer, Office gegenüber Ludwig's Hotel...

Notiz, Ich bringe hierdurch zur Kenntniß, daß ich ein Privat-Boardinghaus...

General Merchandise, Agenten für die berühmten Standard Cultivators und Pflanzler.

Geo. Bueffler & Co., San Antonio Straße, führen das größte und reichhaltigste Lager von...

zu den billigsten Preisen und kaufen zum höchsten Marktpreise Cotton und landwirthschaftliche Produkte.

Billiard-Halle und Saloon von H. Streuer, ist seit 1sten August nach der Ecke der Seguin Straße...

HUGO & SCHMELTZER, San Antonio, Texas, Groceries, Feine Weine, Liqueure, Tabak und Cigaretten.

BAKER & TERRELL, Seguin, Texas, General Merchandise, Dry Goods, Schuhe und Stiefeln...

Baumwolle, Korn, vortheilhafter zu kaufen und können wir in der Vertheilung...

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.